



Schleuse Templin



Stadtsee: Blick auf das Stadtbad Templin



Stadthafen Templin



Neubau Schleuse Kannenburg auf der Zielgeraden

Schleuse Kannenburg öffnet wieder ihre Tore

Für Freizeitkapitäne ist die abwechslungsreiche, von der Eiszeit geformte Seenlandschaft rund um die Stadt Templin ein Paradies – und es kann endlich wieder auf dem Wasserweg erreicht werden.

Im Sommer 2023 öffnen sich die Schleusentore wieder und erste Freizeitboote werden die neu gebaute Schleuse Kannenburg passieren. Sie ist das Eingangstor zu den reizvollen Templiner Gewässern im Nordosten Brandenburgs und zugleich deren einzige schiffbare Verbindung zur Mecklenburgischen und Brandenburgischen Seenplatte – der größten zusammenhängenden Seenlandschaft Mitteleuropas.

Ende 2017 musste die über einhundert Jahre alte Schleuse bei Templin wegen irre-

parabler Schäden für die gesamte Schifffahrt gesperrt werden. Der Neubau ersetzt das alte Bauwerk an gleicher Stelle und ist für den automatisierten Selbstbedienungsbetrieb ausgestattet.

DIE TEMPLINER GEWÄSSER zweigen bei km 32,14 östlich von der Oberen-Havel-Wasserstraße (OHW) ab; rund 21 km können als Bundeswasserstraße mit dem Motorboot befahren werden. Seenartige Erweiterungen sowie naturnahe Kanalabschnitte machen die Templiner Gewässer

zu einem attraktiven Ziel für die Freizeitschifffahrt. Eingebettet in diese eiszeitlich geschaffene Seenlandschaft zwischen dem Naturpark Uckermärkische Seen und dem Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin liegt die Stadt Templin. Die besondere naturräumliche Lage ist es, die Erholungssuchende nach Templin lockt – auch auf dem Wasserweg. Die Kurstadt am Templiner Stadtsee fasziniert durch ihre historische Altstadt, die in wenigen Minuten fußläufig vom Stadthafen zu erreichen ist. Außerhalb der nahezu vollständig erhalte-

„Die **SCHLEUSE KANNENBURG** ist das **EINGANGSTOR** zu den reizvollen **TEMPLINER GEWÄSSERN.**“

nen Stadtmauer bietet der kleine Hafen 35 Liegeplätze für Boote bis zu einer Länge von 20 m. Die MS Templin und die MS Uckermark starten von hier ihre Rundfahrten über das Templiner Seenkreuz, welches aus sieben, teilweise miteinander verbundenen Seen besteht. Am Templiner Stadtsee liegt auch das Stadtbad. An heißen Sommertagen laden eine große Liegewiese, mehrere Stege und ein Spielplatz zum Verweilen ein. In den kühleren Monaten des Jahres verwöhnt die NaturThermeTemplin ihre Besucher mit natürlichem Thermalsolewasser, das in einer Tiefe von 1.650 m gewonnen wird.

WIN-PROJEKT: Der Ersatzneubau der Schleuse Kannenburg zählt zu den Projekten der Wassertourismus Initiative Nordbrandenburg (WIN). Im Rahmen einer öffentlich-öffentlichen Partnerschaft hat die WIN-Mitgliedsstadt Templin aufgrund fehlender Kapazitäten beim Bund die Planung und Bauausführung der neuen Schleusanlage selbst übernommen. Eine Schließung der Schleuse auf unbestimmte Zeit war für die Kurstadt Templin und die gesamte WIN-Region nicht hinnehmbar. Der Bund finanzierte das 14 Mio. Euro teure Bauvorhaben, bleibt Eigentümer der Schleuse und wird diese auch weiterhin betreiben.

Neue Schleuse Kannenburg

Der Ersatzneubau wurde als Spundwandschleuse mit Häuptionern aus Massivbeton ausgeführt und für den automatisierten nutzerbedienten Schleusenbetrieb ausgestattet. Die Schleusenkammer ist ca. 40 m lang; die Vorhäfen wurden gemäß der heutigen Sicherheitsanforderungen und des zu erwartenden Verkehrsaufkommens angepasst. Zum Projekt gehörte auch die Errichtung einer Fußgänger- und Radfahrerbrücke, die mit einer lichten Höhe von 4,20 m auch Dampfern die Durchfahrt ermöglicht.

Templin-Tipps

Stadt Templin und Umgebung:
www.templin.de

NaturThermeTemplin:
www.naturthermetemplin.de

Fahrgastschiffahrt
www.dampfer-templin.de



WIN-AG
c/o WinTO GmbH
Wirtschafts-, Innovations- und
Tourismusförderung Oberhavel GmbH
Neuendorferstraße 20 b, 16761 Hennigsdorf
Tel. (0 33 02) 559-252
www.win-brandenburg.de